

Projekt **Organisation eines Schwerpunktes zum Thema gemeinschaftliches Wohnen bei den Wohnbaufestwochen 2013**

MA 50 – Mi 49594/13

Robert Temel, Raimund Gutmann

Bei den Wohnbaufestwochen der Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung von 4. bis 22. März 2013 im Architekturzentrum Wien war ein Nachmittag und Abend dem Thema gemeinschaftliches Wohnen in Wien gewidmet (15. März), organisiert und inhaltlich betreut von Robert Temel und Raimund Gutmann.

Zentrale Fragen waren dabei, welche Gemeinschaftswohnformen es gibt, in welchen Formen diese Projekte umgesetzt werden, wie weit ihre Entwicklung jeweils vorangeschritten ist sowie ihre Bedeutung für die Stadt insgesamt. Im Mittelpunkt stand somit die Vermittlung des Prinzips gemeinschaftliches Wohnen in seiner konkreten Ausformung in Wien und die Darstellung der aktuellen Situation in Wien. Das Spektrum der Projekte reichte dabei von der Integration von Gruppen in „konventionelle“ Wohnbauten (z.B. Wohnen für Fortgeschrittene) über Mitbestimmungsprojekte (z.B. sovieso, Sonnwendviertel) bis zu Baugemeinschaften mit (Wohnprojekt Wien) und ohne Bauträger (B.R.O.T. 2 Kalksburg).

Der Abend wurde von einem **Doppelvortrag zum Thema Formen gemeinschaftlichen Wohnens** eingeleitet, Vortragende waren Raimund Gutmann (integrierte gemeinschaftliche Wohnprojekte) und Robert Temel (selbstorganisierte Baugruppen). Anschließend folgte eine **Diskussionsrunde** zum Thema „Wie macht man das: Gemeinschaftliches Wohnen?“ mit (teils zukünftigen) BewohnerInnen gemeinschaftlicher Wohnformen. Über den gesamten Nachmittag und Abend wurde die **Messe** aktueller Projekte und die **Ausstellung** bereits realisierter Projekte in Wien gezeigt. Die Selbstdarstellungen aktueller Projekte (Plakat, Informationsmaterial, Tisch mit Ansprechperson) wurden ergänzt durch eine Plakatausstellung mit einer Auswahl bereits realisierter Projekte. Einige weitere Plakate gab es zu aktuellen Rechts- und Eigentumsformen.

*Gruppen, die an der Messe teilnahmen:*

L.i.S.A., Pegasus, Seestern, B.R.O.T. Aspern, Jaspersn, Que[e]rbau (alle Aspern), Genesaret Liesing, Morgen Wohnen Haberlgasse, frauenwohnprojekt [ro\*sa] im Elften, Aktiv wohnen in der Stadt.

*Ausstellung zur Baugemeinschafts-Geschichte in Wien*

Siedlung Auf der Halde, Wohnen Morgen Hollabrunn, Feßtgasse, Les Palétuviers Tullingerkogel, Wohnen mit Kindern, Karmelitergasse, Wohnhof Ottakring, Hermannngasse, B.R.O.T. Geblergasse, Sargfabrik, Nobilegasse, Frauen-Werk-Stadt, autofreie Mus-

tersiedlung, Puchsbaumplatz, Interethnische Nachbarschaft, e\_3 Berlin, Kraftwerk 1, Max-B Hamburg, Französisches Viertel Tübingen, CoHousing Lebensraum Gänsersdorf, Frauenwohnprojekt [ro\*sa] KalYpso, sowie die 6 Asperner Projekte.

*Aktuelle Projekte, die in der Ausstellung präsentiert wurden:*

Frauenwohnprojekt [ro\*sa] Donaustadt, B.R.O.T. Kalksburg, Grundsteingasse, PPAG Radetzkystraße, Wohnprojekt Wien, Orasteig, Citycom2 – WG-Haus Nordbahnhof-Areal, Wohngruppe für Fortgeschrittene Steinbruchstraße, Wohngruppe „Stiege verbindet“ Gerasdorferstraße, „Young Mums“ im MM11 Mautner-Markhof-Areal, so.vie.so mitbestimmt – Sonnwendviertel solidarisch.

*Rechts- und Eigentumsformen, Initiativformen:*

Mietprojekt mit Bauträger, Wohnungseigentümergeinschaft, Heim mit/ohne Bauträger, Insert in „konventionellen“ Wohnbau, Mitbestimmungswohnbau; initiiert von BewohnerInnen, ArchitektInnen/ProjektentwicklerInnen, Bauträger, NGO/soziale Institution.